

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Neues in Kürze.

Die Fraktionen der Preußenkoalition treten am Dienstag kommender Woche erneut zusammen, um die Große Koalition in Preußen zu beschreiben. Die Deutsche Volkspartei wird, aus verlässlichen Berichten zufolge, aus staatsrechtlichen Gründen den Vorschlag der Schaffung von zwei neuen Ministerposten in Preußen nicht annehmen.

In Verbindung mit der Wiederannahme der parlamentarischen Arbeit beabsichtigt die Gruppe der Handwerker in den Gewerkschaften mit dem Reichsverband des deutschen Handwerks vom 10. bis 28. Februar in allen ihren Bezirken einheitliche Kundgebungen zu veranstalten unter dem Grundgedanken „Für Erhaltung und Freiheit des Handwerks“.

Reichsminister Eberling wird sich in diesen Tagen in das Ruhrgebiet begeben, da über die Auslegung des von ihm gefällten Schiedspruches Meinungsverschiedenheiten entstanden sind, die er an Ort und Stelle beilegen versuchen wird.

Das Amtsgericht Prenzlau hat die Eröffnung des Hauptverfahrens in der Strafsache gegen den Stahlhändler Oberleutnant a. D. Duesberg in Halle wegen Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Reibung auf Kosten der Staatskasse abgelehnt. Bekanntlich war gegen Duesberg wegen der in Prenzlau erfolgten Stahlhehrende Angeklagt worden.

Bei dem auf ein Plündern mehr, dessen Anführer ein junges Hauptleutnant waren, Angeklagte hat sich auf dem Wege nach Bromberg befunden. Beide wurden nebst ihrer Waise in Gensabram genommen, die eine Entschädigung des Ministeriums eingeklagt hat.

Zwei Rosenhagener „Politiker“ bereiten die Sonntagsblätter auf eine Erlegung des Außenkommissars Tschirren durch Kalinin oder Timonin vor. „Politiker“ nennt die Vergänge in Moskau eine Sowjetpatriotische. Timonin ließe trotz der Weisung seines Bruders in vollstem Ansehen.

Wie aus Moskau verlautet, ist in nächster Zeit der Erlass eines Gesetzes zu erwarten, das denjenigen bürgerlichen Wirtschaften, die in den letzten Jahren im Interesse der Wirtschaft der Sowjetunion 25 Prozent zu Steuern zahlen, gänzlich oder teilweise Steuerfreiheit gewährt. Das Gesetz würde eine nötige Umkehr des letzten einseitigen bürgerlichen Kurzes bedeuten.

Die Prinzessin Martha, Tochter des Herzogs von Württemberg, des zweiten Bruders des Königs von Schweden, hat sich mit dem norwegischen Graf von Norwegen verlobt.

Aus Paris wird gemeldet: Marschall Foch ist seit zwei Tagen nicht unbedenklich erkrankt. Nach dem von seinen Veräxtern unterzeichneten Krankenbericht handelt es sich um eine Herzkrise, die vollständige Heilung erfordert. Im Laufe des gestrigen Abends konnte eine leichte Besserung festgestellt werden.

Der französische radikale Abgeordnete Delle wird demnächst in der Kammer einen Gesetzentwurf einbringen, der die Wahl von Frauen zu Geschworenen erlaubt, und zwar soll sich nach diesem Entwurf das Geschworenenamt auf sechs Geschworenen männlichen und weiblichen Geschlechtes auswirken.

Die Vorschriften über den Vorausstarb bei der Einführung von Waren in britische Ursprungs nach Kanada sind abgeändert worden. Während bisher die eingeführten Waren fünfzigprozentigen britischen Materials oder britischer Arbeit haben mußten, um den Vorausstarb zu genießen, ist der Prozentsatz nun auf 60 Prozent erhöht worden. — Auch Kanada ist für immer mehr von England ab.

In Veracruz (Mexiko) wurden gestern anlässlich der Eröffnung eines kubanischen Konsulates amerikanische Kundgebungen veranstaltet, hauptsächlich von Studenten. Von Mexiko her wurden Anproben gegen den „Panzer-Imperialismus“ abgelehnt. Das amerikanische Konsulat wurde wegen dieser Kundgebungen vertrieben.

Abdankung Aman Allahs.

Aus Indien wird gemeldet: An der Grenze sind Gerüchte verbreitet, die sich mit Grandsität behaupten, wonach Aman Allah angeblich seinen älteren Bruder, des Prinzen Jaganat Allah, abgedankt habe und sich im Hingung von Rabat nach Arabien unterwegs befinde.

Wie das amtliche englische Nachrichtenbüro weiter mit von jähnlänger Londoner Stelle bestätigt, daß Aman Allah abgedankt hat.

Trotz dieser Behauptung ist die Lage in Afghanistan völlig unklar. So wird von der indisch-afghanischen Grenze gemeldet: Es ist immer noch schwer, zuverlässige Nachrichten aus Afghanistan zu erhalten. Die Einzelgerichte zwischen den künftigen Truppen und den Aufständischen scheinen in Kabul anzu dauern. Da die Streitkräfte Aman Allahs gut ausgerüstete Verankerungen erhalten und die Aushebung von Mannschaften unter den Gasars noch dringlich betrieben wird, so glaubt

man, daß es bald zu einem entscheidenden Kampf kommen wird.

Intervention Englands?

Aus London wird gemeldet: Chamberlain hat dem Vorkriegsminister erklärt, daß England's Interessen in Afghanistan geschützt werden könnten. Großbritannien habe die Anlage, Truppen an der indisch-afghanischen Grenze bereitgehalten.

Die Bonaner „Morgenpost“ meldet aus Konstantinopel: Ein großer Block der rechts-afghanischen Mufleunen ist in der Türkei, in Berlin und in Afghanistan in Bildung begriffen. Die Bewegung kann ungeheuren Umfang annehmen. Sie liegt in den Händen der Geistlichkeit und hat die Wiederherstellung der reinen Lehre Mohammeds in den drei Reichen zum Ziele.

Ein Amerikaner Vorsitzender des Sachverständigenausschusses?

Die Bonaner „Times“ schreibt: Die Besprechungen des Generalagenten Parter Gilbert in Washington und Newport sind erfolgreich gelaufen.

Die amerikanische Regierung wird keine Einwendungen gegen die Ernennung eines der amerikanischen Mitglieder am Vorsitzenden des Sachverständigenausschusses erheben.

Es ist jetzt Aufgabe des britischen Vorkommissars in Washington, den Vorschlag der Reparationskommission im Zusammenhang mit den beteiligten Regierungen auszuführen und offizielle Einladungen an die ausgemittelten amerikanischen Persönlichkeiten zu senden. Es sind dies Owen Young und der Zeilhaber der New York Times & Co. in Paris, Dean Jan. Der Abvokat Thomas Perkins wird ernannt werden, als stellvertretender amerikanischer Delegierter mitzuwirken. Die deutsche Regierung wird ähnliche Einladungen versenden.

Bemerkenwert an dieser Meldung ist auch, daß danach der Großbankier Morgan nicht selbst, sondern durch das Pariser Mitglied seiner Bank im Sachverständigenausschuss vertreten sein soll. Im übrigen gehen über Morgans Stellungnahme zu der Frage der Unterbringungsmaßnahme deutscher Reparationsfonds auf dem amerikanischen Markt zu überlegenden Erwägungen, um bei einträglichen Flores Bild nicht zu geminnen ist. Eine Kommerzialisierung der Gesamtschuld kommt in Frage, man spricht von 1 bis 2 Milliarden Dollar. Man findet jedoch nicht in amerikanischen Finanzkreisen große Beifallen auch bezüglich dieser Möglichkeit zu haben, und der neue Präsident Hoover soll ähnlich denken.

Steuerfragen und Wirtschaftsnote

An der gestern unter dem Vorsitz des Reichsfinanzers abgehaltenen Ministerbesprechung wurde die Generaldebatte über den Reichsfinanzhaushalt und die Deduktionsfrage zu Ende geführt. In der heutigen Kabinettsitzung werden die Einzelheiten zur Beratung gelangen.

Bis zum 24. Januar anstehenden Reichstags liegen 67 Interpellationen vor. Eine Anzahl von Anträgen aus dem Jahre wird in den Steuerfragen erwartet. Ein Ministerium gegen die Reichsregierung ist von den Kommunisten schon beschlossen worden. Die Zahl der Arbeitslosen steigt weiter. Am Sonntag sind für Ende dieser Woche in Groß-Berlin weitere 15 400 Bindungen aus gesprochen worden. Das Nachrichtenmelde für Wochenende 10 200 neue Bindungen. Die Einzelberatungen im Reichsministerium beginnen in nächsten Tagen. Die umfangreiche Lage der Reichsfinanzen hat auch im Monat Dezember weiter angehalten. Die Handelsbilanz schließt für Dezember mit neuen Passivposten ab. Die Reichseinnahmen sind gegenüber Vorjahresmonat um etwa 9,5 Prozent zurückgefallen.

Etatobfische für Marine und Kulturzwecke

Die ganze nächste Woche hat das Reichsministerium für die Beratungen der Etat- und der Steuerfragen freigegeben. Die Marineneubauten des Reiches werden Einzelberatungen erfahren. Dem Reichswehrministerium sind fast 80 Millionen Mark Etatbudget genehmigt worden. Dagegen werden die Abträge nicht die Reichsfinanzmaßnahmen für die wirtschaftliche

Deutsche Richtigstellung des Reparationsvertrages.

Das Reichskabinett beauftragte sich gestern mit der neuen Wendung in der Reparationsfrage. Amritas Erklärungen gegen die Darstellung der Jahresbeiträge bleiben auch nach den Abwägungen, die ihnen Künftige gegeben ist, ernst genug. Es werden verifiziert durch eine vom Rotterdamer „Courant“ herausgegebene Äußerung des belgischen Finanzministers, auch Belgien sehr letzten Grund ein, eine Zurücklegung der Jahreszahlungen Deutschlands zu befrachten, solange Deutschland diese Zahlungen effektiv leistet.

Die deutsche Demarche zur Richtigstellung der Währungs- und Zinsfragen hat in London und Brüssel begonnen. In beiden Städten sind durch die deutschen Botsrätern Mitteilungen der Reichsregierung über die deutsche Wirtschaft veröffentlicht worden. In Paris wird Herr von Koch mündlich die deutschen Gegenmeinungen begründen.

Mitte nächster Woche wird Dr. Stresemann den Vorkriegsminister Eröffnungen zur Sachverständigenfrage und an den deutschen Antritt zunächst nicht aufnehmen. Die Berliner Besprechungen mit dem deutschen Vorkommissar in Paris v. Doelsch sind gestern zu Ende gekommen. Der Beschäftigung der Heberbrüder deutscher Vorkommisaren in Paris, und zwar hinsichtlich der Reparationsfrage und der Deutscheneverhältnissen im belagerten Gebiet. Der Reichskommissar für das belagerte Gebiet ist aus Berlin wieder abgereist.

Die kulturelle Stärkung der Dignitäten bezieht von den gekürzten Ausgaben entfallen auf die kulturellen Staatsforderungen etwa 25 Prozent.

Am Donnerstag der Woche empfängt der Reichsfinanzminister die Parteiführer. — Aus dem meisten Ländern liegen Meldungen vor, wonach die Stützungen der Reichsüberweisungen um insgesamt 100 Millionen Mark für die Sonder neue Steuern in beträchtlicher Höhe zur Verfügung stehen müßten.

Neue Bahnarterhöhung?

Der in Reichsbahnfragen meist befeuert unterrichtet Brüsseler „Eor“ meldet, daß in Verwaltungskreisen der Deutschen Reichsbahn eine Minderung der Damesabgaben der Reichsbahn in Vorschlag gebracht worden sei. Im anderen Falle würde dieses Jahr eine nochmalige Tarifserhöhung bringen müssen.

Im Hauptauschluß des Press. Landtags machte Innenminister Graef (Dsa.) nähere Angaben über die geplante Verwaltungsreform und führte dabei u. a. aus: Der Note Frankfurter Bund wurde schließendlich alle räumlichen Angelegenheiten der Reichsbahn unter die politische Polizei übermacht. Das Demonstrationenverbot des Berliner Polizeipräsidenten billige er; jede Ausbreitung müsse mit allen verfassungsmäßigen Mitteln bekämpft werden. Ferner wurde er sich gegen die Behauptungen, daß bei den Kommunen Verschwendung herrsche.

Oesterreich und Bayern

Geüchte über Bundeskanzler Dr. Seipel.

(Von unserem Wiener Mitarbeiter.)

Der Akademisch-politische Verein in München hat vor einiger Zeit an den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel die Einladung gerichtet, dortselbst einen Vortrag zu halten. Dr. Seipel erklärte sich bereit, auf dem wünschenswerten Diskussionsabend der genannten Gesellschaft — der letzten Vortrag hielt hier der sozialdemokratische Abgeordnete Bretschneider — zu sprechen. Als Thema wählte Dr. Seipel: „Demokratie und Föderalismus“. Es ist selbstverständlich, daß Dr. Seipel seinen Aufenthalt in der Hauptstadt Bayerns ganz genießen will, um dem bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Reich, der kürzlich anlässlich der christlichsozialen Parteitag in Wien weit und eine bemerkenswerte Rede über den einigenden Geist des Katholizismus in Oesterreich und Deutschland sowie über die Beziehungen Oesterreichs zu Bayern und dem Reich hielt, einen Gegenbesuch abzustatten. Dr. Seipel, der Priester, wird natürlich auch kirchliche Würdenträger, vor allem Kardinal Dr. Faulhaber, besuchen.

Es wäre vermerken, wenn die Rede Dr. Seipels nach München nicht Anlaß zu Gerüchten gäbe, zumal sie fast nach dem Rufschall Dr. Seipels in Wien erfolgt. Der nicht gerade fröhlichen Segnern Seipels bietet diese Rede auch eine zu gute Gelegenheit, um sie so ohne weiteres vorbeigehen zu lassen.

Dr. Seipel stellt persönliche Fühlung mit der bayrischen Reaktion. — Dr. Seipel plant ein Bündnis zwischen Oesterreich-Bayern und anderen mitteleuropäischen Staaten. — Dr. Seipel arbeitet an einem süddeutschen Bund gegen Norddeutschland. — Dr. Seipel will mit Dr. Seipel die katholische Welt Mitteleuropas gegen den Protestantismus mobilisieren.

Das sind nur einige der wichtigsten Geheimpläne, die man Dr. Seipel zugeschrieben und die jetzt mit allen Einzelheiten der Öffentlichkeit nicht nur in deutscher Sprache vorgetragen werden.

Dr. Seipel selbst läßt über diese Geheimnisse, er meint, man solle den guten Leuten doch ihre Freude am Fabulieren lassen und weigert sich, die Verschwörungstheorien anders zu nehmen, als sie es — seiner Meinung nach — verdienen: als humoristisch. Die Umgebung Dr. Seipels sagt, daß nur eine tiefe Unkenntnis von Tatsachen und ein völliger Irrtum über die Person Dr. Seipels, der nicht nur Politiker, sondern vor allem Gelehrter ist und sich als solcher aus der ermunternden Tagespolitik wieder einmal in höhere und reinere Sphären flüchten will, derartigen trüben politischen Klatsch entstehen lassen könnten. Dr. Seipel habe eben das Pech, immer „interfanti“ zu sein, dies werde ihn aber nicht hindern, an der Weisheit eines gebildeten Menschen festzuhalten und vor einer entsprechenden Öffentlichkeit zeitweilig über grundsätzliche Fragen, diesmal über Demokratie und Föderalismus, zu sprechen. Er reise nach München, unterbäre durch allen phantastischen Tratsch.

Im übrigen — so sagt man in der Umgebung Dr. Seipels hinzu — gebe es gewisse historische und geographische Verbindungen, die nicht gelugnet werden können oder sollen. Die historische Wahrheit bestehe darin, daß katholische Länder in einem anderen Gefäß verhältnis zu einander stehen als Länder verschiedener Glaubensbekenntnisse. Es diese Lasten der Geschichte aus der Wirklichkeit entfernen, wollte man lernen, daß der Katholizismus eine unia umspannende Gefäßs- und Gefäßmacht sei. Ferner gebören Oesterreich und Bayern ein und demselben Stamme an, was natürlich ein größeres Verhältnis für die gemeinliche Arbeit bedeute. Zwischen Oesterreich und Bayern hätten auch vor 1914 besondere Bande der Sympathie bestanden. Doch ebenso wie damals Bayern ein anderes staatliches Leben geführt habe als Oesterreich, so müßten sich auch jetzt nicht Empfindungen an politischen Aktionen verbinden. Dr. Seipel, der Oesterreicher, begreife in München die verwandten Bayern, der Geschichte ein die ganze geistliche Welt Deutschlands befristendes Bräutigam sprechen. Das sei Sinn und Zweck der Bayernfahrt Dr. Seipels, alles andere mehr oder weniger geistliche Kombination.

Aus der Stadt Halle

Diamantengräber.

In der ... städtische liegt noch Schnee. Wägen ...

100 Mark ...

Der ... hier habe ich zuerst ...

Und immer mehr ...

Der ...

Der ...

Kirchenkollekt für das Diakonissenhaus.

Rät ...

Der ...

... als ganz abgehen vom Christentum ...

... gegen der idealen Lebensauffassung ...

... die Gleichgültigkeit, der Haß und die Feindschaft ...

... dem Heil als Politikus gegenüber eine neue ...

... nur daß ich diese neue ...

... im Sinne einer ...

... die erste Sitzung im neuen Jahr ...

Das Schicksal der Hafenvorlage ungewiß.

Ablehnung mit ganz knapper Mehrheit. / Kommenen Montag zweite Lesung.

Es geht bei gedämpfter Trommelklang. / Ein Markstein in der Entwicklung

unseres Wirtschafts- und Verkehrslebens. / Der alte Vorstand des Stadtparlaments.

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Die erste Sitzung im neuen Jahr. In vielen Städten hat sie das Jahr mit ...

Anfangs war das Haus voll besetzt. Auch Herr ...

Rechtzeitig vorzulegen, die ...

wenn die Deputation Vollmacht für Millionen befehle, erhalte sie nicht einen roten Pfennig Kredit. Die Form der Deputation kommt aus der veralteten Eiderordnung, die zu Anfang des vorigen Jahrhunderts gegeben wurde.

Im Januar letzten Jahres hat man in Berlin die Eide für den Reichstag ausgearbeitet. Unter der veralteten Form wird neues Leben erlitten. Wir wollen aber auf dem Gebiet der Schlichter neues Leben erwecken.

Unter der Sa-empfehlung erfolgt. 1924 ist die Halbesandener angeordnet worden zum Zeichen, daß wir an den Ausbau des Hafens denken.

Einmal wird der Mittellandkanal bei sein, da muß der holländische Kanal schon eingeleitet haben. Die Verträge haben, sonst hat Halle keine Chancen verloren.

Sticher ist, daß der Hafen nicht rentieren wird; aber alle Hafen sind Zuschußbetriebe. Sie sind in Halle ein Gewinn. Die Halle ist ein Gewinn. Die Halle ist ein Gewinn.

Danach kam man zur Abstimmung. Zunächst mußte eine Reihe Abänderungsanträge untergeordnet Natur erledigt werden. Sie wurden mit 1 oder 2 Stimmen Mehrheit angenommen.

Das Geschäft ging gut, bis schließlich ein Polizeikommissar auf den Gedanken kam, die Papiere des Taufstammes zu prüfen.

Der Taufstamm.

Gestern trieb sich in Halle ein älterer Mann umher, der in Wirklichkeit zum Verkauf anbot. Er gab sich als Taufstamm aus, verhandelt sein Wort, das man zu ihm sagte, und konnte auch nicht anmerken.

Preloboyer.

Kenntlichkeiten da in einer Wirtschaft im Glauchauer Viertel zwei junge Leute umher, daß sie ganz große Bier trinken. Diener und alle die anderen Teilnehmer seien Schieber und Stümper.

Da war ein lustiger Raas unter den Gästen, der vorzüglich, doch einmal einen Postkampf zu machen, und es läme ihm auf eine Runde im allgemeinen und eine Mark für den Sieger nicht an.

Zweites Leipzig

Vorverkauf und Vorbestellungen für alle Tage, auch von auswärtig.

Keine Aufwertung der Fernsprechgebühren.

Entscheidung des Reichsgerichts.

Der Verein für fernmündliche Anrufe in Eisen- u. Stahl (VfA) hatte auch im Namen einer großen Anzahl von Firmen im Reichsfinanzministerium die Aufwertung der Fernsprechkosten beantragt.

Die Beträge, 1000 Mark für jeden Anschluß, 200 Mark für jeden Nebenanschluß, sollten bei Aufhebung des Anschlusses mit 4 Prozent Zinsen zurückgezahlt werden.

Keine Strafbefugung des Oestleutnants Duesterberg.

Der Stabschef teilte mit: Das Ministerium hat die Gründung des Hauptverbandes in der Strafsache gegen Duesterberg an D. Duesterberg in Halle wegen Vergehens gegen § 8 Ziffer 1 des Gesetzes zum Schutze der Republik auf Kosten der Staatskasse abgelehnt.

Wenig Wochenmarkterkehr.

Der Wochenmarkt am Dienstag ist infolge des Frostwetters wiederum sehr still. Man hat nur wenige KäuferInnen, und auch diese Händler waren ausgeblichen.

Viel Zulauf zum Obdachlosenamt.

Das Amt für Obdachlose war noch in keinem Jahre so stark in Anspruch genommen worden, wie in diesem Jahre. Am Sonntag nächstigen 24. am Sonntag 24 und am Montag 21.

Reichsgründungsfeier der Deutschen Volkspartei.

Die Deutsche Volkspartei ruff die Bevölkerung Halle zu ihre Reichsgründungsfeier am Donnerstag, 17. Januar, um 8 Uhr im Neumarktgebäude, Satz 41.

Feuerwehr Trotha alarmbereit.

Die freiwillige Feuerwehr Halle-Trotha, die mit Rücksicht auf die Erweiterungen über die Erhöhung des Mannschaftsbestandes der Feuerwehre untergeordneten Angriffen ausgeht, hat, beginnt für ihre Mitglieder heute abend 8 Uhr in der Trothahalle einen Sanitätskursus, als dessen Leiter sich Herr Sanitätsrat Dr. Edmund in Halle-Trotha zur Verfügung gestellt hat.

allerhöchster Bedeutung gemein. Der Schaden einer auch nur zeitweiligen Einstellung ist erheblich größer gewesen als der durch die Arbeitslosigkeit entstandene. Diese haben meist nur einige hundert Mark betragen.

Die hiergegen vom Kläger eingeleitete Revision wurde vom Reichsgericht als unbegründet zurückgewiesen. Der Vorliegende führte aus, in der Verordnung über die Rückzahlung ist nicht gesagt, daß der ganze Betrag fällig werden sollte.

Die hiergegen vom Kläger eingeleitete Revision wurde vom Reichsgericht als unbegründet zurückgewiesen. Der Vorliegende führte aus, in der Verordnung über die Rückzahlung ist nicht gesagt, daß der ganze Betrag fällig werden sollte.

Weiterwoherlage.

Wachst nur mit Genehmigung der Eisenbahnenverwaltung vorgenommen. Eine Beschulung der Eisenbahnen steht ihren Mitgliedern nicht zu.

Wetterbericht.

Wachst nur mit Genehmigung der Eisenbahnenverwaltung vorgenommen. Eine Beschulung der Eisenbahnen steht ihren Mitgliedern nicht zu.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

gewiesen waren, die Sattler in besonderer Gußt haben. Der Schwebenbürger Gustav Wolff hat der Sattlerinnung in Erlurt einen Betrag von 1000 Mark zur Verfügung gestellt.

Relativtheorie.

Wenn der Chausseur die Geschwindigkeit von neunzig Kilometern plötzlich auf fünfzig ermäßigt, so fährt die immer noch mit einer Geschwindigkeit von neunzig Kilometer.

Wetterbericht.

Wachst nur mit Genehmigung der Eisenbahnenverwaltung vorgenommen. Eine Beschulung der Eisenbahnen steht ihren Mitgliedern nicht zu.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Schleue Trotha.

Der Unterpegel der Schleue Trotha steigt heute einen halben Fuß, von 173 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 6 Zentimeter getiegen.

75 Jahre Sattler-Jungung.

Am Sonntagabend feierte die halleische Sattler-Jungung ihr 75. Stiftungsfest. In großer Zahl waren die Sattler-Angehörigen erschienen.

Leipzig - Halle - Magdeburg - Berlin - 10.-16. Mittwoch Januar - Verkehrtägiger Meßmarkt - Leipzig, Markt 4, Fernr. 1822-28, geöffnet 8-10 Uhr, und Verkehrtägiger Meßmarkt - Halle, Markt 1, Fernr. 1822-28, geöffnet 8-10 Uhr.

Leipziger Sportplatz - Achilleion - Ausstellungsgelände Halle 9 - Autoausstellung Halle 8 - Nachtverkehr - Straßbahn u. Anhalter 10 Min. v. Hauptbahnhof - Achilleion - Geschäftsstelle - Halle 9 - Ausstellungsgelände, Sammelort 624 61 - Bus und Nachtverkehr.

Turnen, Sport und Spiel

Die Tagung der Deutschen Turnpresse

vom 11. bis 13. Januar 1929 in Berlin.

Im Kampf um die Pokalwettbewerb

Spielevermittlung Dresden gegen Borussia. Am kommenden Sonntag werden die Kämpfe um den Pokal fortgesetzt. Im mitteldeutschen Pokalwettbewerb kommen in der Spitzengruppe sieben Spiele zur Austragung...

Das Vorrundenspiel um die Hochschulkreismeisterschaft im Fußball

Am 16. Januar, nachmittags 2.30 Uhr. Der Verein für Fußball in Halle findet am Mittwoch, dem 16. Januar, nachmittags 2.30 Uhr statt. Der Verein für Fußball in Halle findet am Mittwoch, dem 16. Januar, nachmittags 2.30 Uhr statt...

Wader gegen S.V. 08.

Am Fußball-Mittelschulspiel haben sich am kommenden Sonntag, dem 20. Januar, vormittags 11 Uhr, am Waderportplatz in der Hofstraße...

Fußball im Saale-Estergau.

Am letzten Sonntag gelangte eines der interessantesten Spiele der Fußballserie zum Ausklang. Auf dem Sportplatz Rademacher in Weisenfels...

Turner-Handball.

Vorwiegend interessante Kämpfe und einsehendes Zauberwerk hatte die Spielserie zum größten Teil in Eisenbahn am Spießberg...

Turner-Handball.

Wieder ein Unentschieden, wieder eine Teilung der Punkte. TSV. II. mit diesem Ergebnis hat an die Spitze der Gruppe gelangt...

Turner-Handball.

Am 3. Februar findet das entscheidende Spiel zwischen TSV. und Arsen-Weisenfels statt. Über das gütliche Spiel kann nicht viel gesagt werden...

Turner-Handball.

Nach seinem Kampf konnte sich TSV. die Punkte erringen, und rückt damit wieder an seinen alten Platz in der Tabelle. Die teilweise erkennbare Mangelhaftigkeit der Waderburger vor...

In einer nachfolgenden, von der Stärke ihrer Organisation zeugenden Rundgebung der deutschen Turnpresse erfolgte die in die letzten Tagen des Jahres abgelaufene deutsche Turnpressekonferenz...

Es wurde über das deutsche Turnfest in Köln den Stand der Pressearbeit in den Kreisen und die Zusammenhänge, Ausschaltung des Pressewesens und der Zeitungen berichtet...

Der Sonntag.

Am 29. Uhr verammelten sich die Teilnehmer an der allgemeinen Versammlung in dem im Stadion gelegenen Deutschen Turnhalle...

Die nächste Tagung der Deutschen Turnpresse

Am 15. Uhr wird die allgemeine Versammlung des Vereins Deutsche Turnpresse eröffnet. Nach den Berichten werden die Sachverhalte durchgearbeitet...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

Die Reueabgaben.

Die Reueabgaben: 1. Vorl. Winter (Leipzig), 2. Vorl. Naumann (Berlin), 3. Vorl. Naumann (Berlin), 4. Vorl. Naumann (Berlin)...

70-Meter-Sprung für Deutschland gewonnen

Die Spannung der von vielen Tausenden mit großer Spannung verfolgten Kämpfe brach am 3. Sprung. Es bestand Hoffnung den im letzten Jahr von dem Schweizer Troiani aufgestellten Schanerrekord von 72 Meter zu erreichen...

Paul Noak gegen Al Brown.

Der deutsche Federations-Beamter Paul Noak hat von dem Berliner Weltmeister Alf Brown ein Anrecht erhalten mit dem amerikanischen Sieger Al Brown zu kämpfen...

Schweizer Winterspiele.

Der etwa 2000 Teilnehmer starke Eisstadionwettkampf in Berlin-Schlöden am 2. Januar. Das von den Deutschen gewonnenen Kampf nach hohem und interessantem Spiel...

7. Großer Staffellauf des Harzer Eisstadions.

Staffelmeister Sturm, Abel, hartes Schneetreiben mehr als 45 Uhr der Eisstadionwettkampf in Altenau, dem Standart der Rennleitung, schnell es in Schauern...

Magdeburger Hallenportfest.

Das Programm des am 26. Januar stattfindenden Magdeburger Hallenportfestes stellt eine Fülle ausgezeichneter Darbietungen vor. Eine ganze Reihe von namhaften Sportisten...

Leipzigiger Sechserrennen.

Nach 91 Stunden (2256 Kilometer) war der Stand des Rennens folgender: Gieraberg (Leipzig) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Magdeburger Hallenportfest.

Das Programm des am 26. Januar stattfindenden Magdeburger Hallenportfestes stellt eine Fülle ausgezeichneter Darbietungen vor. Eine ganze Reihe von namhaften Sportisten...

Leipzigiger Sechserrennen.

Nach 91 Stunden (2256 Kilometer) war der Stand des Rennens folgender: Gieraberg (Leipzig) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705.

Aus der Heimat

Genossentum. Im Saale der Gemeindefreunde sprach in einer öffentlichen Versammlung...

Sinkstufenanlagen. Die im Sonder sehr gut abgelehrt werden können. Mit Unterhaltungs- und Wasserleitungen...

Verlegung des Zollamts. Frankenhäuser. Das Zollamt wird demnächst von Frankenhäuser nach Sondershausen verlegt werden...

Schweres Autounfall.

Von Frankenhäuser. Sonnabend früh kurz vor 5 Uhr wurde die Polizei alarmiert mit der Meldung, daß auf der Straße zwischen Frankenhäuser und Escherfeld, unweit der Wasserstraße, ein Auto verunglückt sei...

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwestern). Von Marie Vank-Gis mann. Urheberrecht der Stuttgarter Romanzentrale C. Adernann (Stuttgart).

Raubüberfälle mit vorgehaltener Pistole.

Ueberfall durch maskierte Banditen.

Einer der Solanen in Gehemommen. Gestern. Am Sonnabendabend hat sich in der bei Herzburg gelegenen Dörfchen Wörlich ein merkwürdiger Vorfall ereignet...

Am Sonnabendabend gegen 6.45 Uhr, als die Familie Frohne beim Abendessen saß, öffnete sich plötzlich die Tür...

legte den Weg zu Fuß nach hier zurück und suchte Unterhalt bei einer an der Escherfelder Straße wohnenden Familie, die ärztliche Hilfe heranzogte.

Gurllit gegen den Herzog.

Deslau. Der Prozeß des Gurllitschen Kunsthäuses gegen den Herzog von Anhalt, der vor dem Landgericht in Deslau feierlich durchgeführten Gurllits entschieden wurde...

5450 Mark geraubt.

Stiehl. Der Postgebetbrief meidet: Am Montag gegen 12 Uhr mittags wurde einem Bauwunderhändler im Durchgang des Grundstücks Brühl 13 nach der Richard-Wagner-Straße eine gelbe Brieftasche mit 5450 RM. von zwei unbekannten Männern geraubt.

Stiehl. (Fortsetzung eines Güterwagens). Im Laufe des Sonntags wurde auf dem hiesigen Güterbahnhof ein Güterwagen nach Entfernung der Plomben betraubt.

Straßenbahn und Zug.

Deslau. Am Sonntagmorgen um 5.35 Uhr liefen beim Rangieren der Straßenbahn an ihrer Endstelle in der Anstaltlichen Straße in Deslau drei Straßenbahnwagen...

Der war der schwarze Täter?

Goswig. Illegitime Beschlagnahmen hatte hier offenbar ein Jüdenbock mit der Hilfe des Arbeiters Kleiber angeknüpft...

Dorn und die hochinteressante Sache ging vor die Schranken des Reichsgerichts...

Eine Objekte für die rote Stadtverwaltung.

Der Regierungspräsident beantragt. Zeit. Die Stadt Zeit hat ein Rinderkorn- und Erhaltungshaus gebaut...

nicht zu vernachlässigende Ueberflutungen?

eingetreten zu sein. Es ist dies um so bedauerlicher, weil auch der Rosenanlag für den Bau des Sommerbades um 124 000 Mark überbrückt worden sei...

Eine folgenschwere Karbidexplosion.

Die brennende Zigarette. — Ein Todesopfer. Seehausen (Altmark). Am Montag früh ereignete sich im benachbarten Fleckchen Erdmann der Befehl der Galtwirtschäft Schöning...

Familien-Nachrichten

Nach schwerem Kampf verschied Sonntag unsere liebe, treuernde Mutter im vollendeten 79. Lebensjahre

Frau
Emilie Laura Später
Im Namen der Hinterbliebenen
Hedwig Holst geb. Später

Halle, 14. Januar 1929, Fürstental 5
Beerdigung Donnerstag 1^o Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes

Heute nacht 1/1 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein guter, strebsamer Mann, Margas treuernder Vater, mein lieber Sohn, unser Bruder, Schwager und Onkel, der

Justizobersekretär
Friedrich Fettköther
im 41. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt im Namen der Hinterbliebenen an
Friederike Fettköther
geb. Jörs.

Halle a. S., 12. Januar 1929.
Dessauer Str. 12.

Beerdigung Mittwoch, den 16. Januar 1929, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes.
Zugedachte Kranzpenden an Beerdigungs-Anstalt Burkel, Kl. Steinstr., erbeten.

Heute früh 1 Uhr nahm uns Gott der Herr unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Witwe

Emma Wennhak
geb. Rebusch

im 74. Lebensjahre.

Sie folgte unserem lieben Vater acht Tage nach seinem Ableben in die Ewigkeit nach.

In tiefem Schmerz:

Fabrikant **Ernst Wennhak u. Frau**
geb. König
Soc. Baumstr. **Otto Landsmann u. Frau**
geb. Wennhak
und 4 Enkelkinder.

Halle (Saale) und Merseburg, den 15. Januar 1929.

Die Beisetzung findet nach erfolgter Trauerfeier in der St.-Laurentii-Kirche auf dem Neumarktfriedhof am Freitag nachmittag 3 Uhr statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Für die aufrichtige Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Kreisoberpfarrer Herrmann für seine trostreichen Worte.

Köthen, den 14. Januar 1929

Im Namen aller Hinterbliebenen

Richard Osborg

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgang unserer unvergesslichen Entschlafenen sagen wir allen Trostspendern herzlichsten Dank

Dölan, im Januar 1929

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Ferdinand Doffe

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, tiefempfindenden Dank aus.

in stiller Trauer

Auguste Müller
nebst Kindern.

Stennewitz,
im Januar 1929.

Abzeichen- u.
Wappen-
Stickerei

Osway Lerche,
Kl. Ulrichstraße 33.

100
Besteck

Ausstattungen

Jedes Stück
Tittel, Halle
gestempelt
von während 40
Jahren erprobten
Fabrikanten
in **Alpena**.

Alpakasilber

u. edl Silber

empfiehlt

einzelne

in **Dutzenden**

und in

ganzen

Ausstattungen

zu **billigsten Preisen**

als vorzügliche

Kaufanlage

Inwelier

Tittel

Schmeerstraße 12

Altbebauung

Besteckhaus

Gold-Medallien

1921 und 1922

Wittul!

an Familienangehörige

in Halle, von

seit 1888 Angehörige

und Verwandte

Verstorbener, 41 bis

49, Provinz-Gemal-

destrasse, in Elb-

strassen, ausserord-

nentlich in Halle bei

Frau M. Seife, Str.

Dr. Brunsenstr. 66.

Wir empfehlen täglich

frische **Wäsche**

Wollerei-Zapfen

sonstige verich. Sorten

Wäsche aus eigener

Herstellung bei Be-

zug in Vollqualität.

Sicher & Ungert,

Wollereien,

Oberbergstr. 15

(Halle).

Perf. **Wäsche**

nimmt in auch außer

d. Hause Kunden an

Abend, Halle,

Kugelfuhrstr. 8,

bei Tisch.

Perf. **Wäsche**

verbreit. geflochten.

Garnig, elegant

bei Gashof.

Günstige

Damen-Wäsche

bittig zu verkaufen.

Halle,

Al. Klausstr. 2, III.

Rundköpfe

Halle, Schillerstr. 10,

parterre.

Verstorben
Denkendorfer Str. 216
Dittendorfer ein
Sandwichbrot
mit wertvollem An-
geb. Bezeichnung ab-
zugeben bei Freitag,
Halle, Denkendorfer
Straße 29, 1.

Verstorben!
Schüttelbund
Montagmorgen von
Denkendorfer Str. bis
Hallestr. gegen Be-
zeichnung der Billale
Hallerberger, Halle,
Denkendorfer Str.



Verstorben (Halle)
Anna Schlege geb. Schumann, 65 J.,
Geburtsort Str. 4 (Trauerfeier
zur Gedenkfeier 16. 1. 1929, 10
Uhr, Kap. des Gertrauden-
friedhofes).
Friederike Dietrich geb. Rittig, 69
Jahre, Wollfstr. 1 (Gedenk-
feier 16. 1. 1929, 10 Uhr, Kap.
des Gertraudenfriedhofes).
Walter Brumbach, 23 J., Barbara-
straße 11 (Beerdigung 15. 1.
14.30 Uhr, Seidenhalle des Ger-
traudenfriedhofes).
Cito Schulze, 49 Jahre, Berliner
Str. 32 (Beerdigung hat 15. 1.
Halle (Lunden)).
Emil Schmalz, 74 J., Kalkstr. 19
(Beerdigung 16. 1. 11.30 Uhr,
Kap. des Gertraudenfriedhofes).

Verstorben (auswärts):
Klara Schlege geb. Gödt, 82 J.,
Halle, Dittendorfer Str. 9 (Be-
erdigung 16. 1. 14.30 Uhr, vom
Trauerhaus).
Therese Hahn geb. Böttcher, 83 J.,
Gangschloffen (Trauerfeier 16. 1.
14.30 Uhr, vom Trauerhaus
Lundenstr. 2).
Hanna Reichardt, 56 J., Berg-
str. 7 (Beerdigung 16. 1. 14
Uhr, von d. Friedhofes-
Kapelle).
Marie Sulzger geb. Fured, 65 J.,
Burggraben-Neuburg (Beerdigung
17. 1. 15 Uhr, vom Trauerh.).
Eduard Wolf, 69 J., Giesberg-
str. 18 (Beerdigung 18. 1. 14
Uhr, Breitenstr. 9).
verm. Gertrude Cohn geb. Friedrich,
79 J., Halle, Cohn-Str. (Beerdigung
15. 1. 14 Uhr, vom Trauerhaus
Lundenstr. 2).
Eduard Schmalz, 82 Jahre, Kamm-
berg (Beerdigung 16. 1. 14 Uhr).
Johann Zöpfl, 82 Jahre, Kamm-
berg (Beerdigung 16. 1. 14.30
Uhr, auf dem Neuen Friedhof).
verm. Emma Hage geb. Gub.

Rundfunk am Mittwoch
Leipzig.

Hellenberg 365.8 Meter.
10.30-11 Uhr: **Hörst. der Hausfrau.** C. E. Beckmann.
Dresden: **Hörst. vom Mittag für die Hausfrau.** 14.15
bis 14.45 Uhr: **Ursli Emigglit, Komödie Grillo.** Leip-
ziger: **Heinrich Heine** 15.15 Uhr: **Freiheitskämpfer.**
Münchener: **Hörst. für die Jugend.** Halle: **Hörst. mit**
15 Jahren und die Welt in 44 Tagen. **Sprecher: Martin**
Schlegel. **Staatsschauspielhaus Dresden.** 16.30 Uhr:
Leipzig: Tod des Heiligen Rumboldts. **Prigent:**
Wühlmännchen. 17.45 Uhr: **Funkenbescheid.**
18.00 Uhr: **Arbeitsmarktlager des Landesratsamts**
Sachsen. 18.30 Uhr: **Wetterausgabe und Zeitangabe.**

Radiohaus Both, Königstr. 19
Apparate, Lautsprecher aller Fabrikate u. Sonderbau
Netzanschlussapparate
Kömpf. M. 89, 140, 185, 310, 360, 474, 675

18.30 Uhr: **Hörst. Claude Gaudier, Gedicht von Gyp-**
sen: Praxinos für Fortgeschrittene. **Deutsche Reich-**
Berlin: 18.55-19.30 Uhr: **Dipl.-Ing. Stud.-Rat Dr. H.**
Waller: Wertmessen für Facharbeiter. **Debe-**
und Fortschritt. **Deutsche Reich, Berlin:** 19.30
Uhr: **Dr. Karl Wolff, Dresden: Die Kunst der Rede.**
30 Uhr: **Kongress der Dresdener Arbeitgebervereinig-**
ung: Cito Winter. Mitteilungsblatt Volkswirt.
21 Uhr: **Kongress der Arbeiter aus eigenen Reihen.** **Zanz-**
und Tod in der Höhe. 1. **Kanz im Wald.** 2. **Kanz**

Ufa-Theater **Ufa** **Leipziger Str.**

Haus Nr. 17

In einer verfallenen Gasse Londons ist der
Schauplatz des Kampfes zwischen Verbrecher
und Detektiv.
In den Hauptrollen:
Carl de Vogt als Detektiv
Bertha von Walther als Dirne
Ernst Reicher, der bekannte Stuart Webb-
Darsteller, als Dieb.

Ufa-Theater **Ufa** **Alte Promenade**

Ab heute, Dienstag,
Ein Film köstlichsten Humors!

Leontines Ehemänner

Das moderne Eheproblem als Satire
Eine Komödie reich an lustigen und pikanten
Situationen.

In den Hauptrollen:
Claire Rommer als Leontine
kapriziös und stürmisch, keck und temperamentvoll
mit einem scharmannten Lächeln und einer „beiläufigen“
Gewandtheit, so daß man es versteht, wenn ein Mann
nach dem andern auf sie liegt.

Georg Alexander, Adele Sandrock, Truus
van Aalten und andere.
Beginn 4 Uhr.

Technikum Jümenau
Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
Wissenschaftliche Betriebslehre, Werkmeisterabteilung

Eröffnung
Dienstag, den 15. Januar 1929
Helene Fritsch
Solon für Schönheitspflege

Jede Art moderner Gesicht-
sowie Körperpflege für Damen,
nimmt noch
Elise Beck u. **H. Behn**
Königsstr. 201

Königswusterhausen.
Schuldenjahr 1929 Meter.

10.15 Uhr: **Übertragung Berlin: Ruffe Radfahrer.**
12-12.25 Uhr: **Gedächtnis: Militärstatistik Dr. Gese-**
mann. 12.55 Uhr: **Konzer Radfahrer.** 13.30 Uhr:
Übertragung Berlin: Ruffe Radfahrer. 13.45-14.15
Uhr: **Wahlverfahren.** 14.15-15.30 Uhr: **Reinhold**
Reinhold. 15.30-15.40 Uhr: **Wetter- und Höhen-**
bericht. 15.40-16 Uhr: **Pressekonferenz.** **Wittberg**
Reinhold bei der üblichen Sitzung: **Elektrische**
Reinhold-Reinhold. 16-16.30 Uhr: **Bildungsmaß-**
nahmen und Bildungswege im französischen Unterricht;
Dr. Grabert und **Dr. Spring.** 16.30-17.30 Uhr: **Über-**
tragung des Radmittagskonzertes Samburg. 17.30 bis
18 Uhr: **Die Funktion als Betriebsleiter; Chorale**
Wittberg-Reinhold. 18-18.30 Uhr: **Die deutsche Klein-**
bahn in der Geschichte; Albert Grotz. 18.30-18.55
Uhr: **Frühstück für Fortgeschrittene; Victor Gaudier**
Grabert, Gedicht von Gypsen. 18.55-19.20 Uhr:
Wertmessen für Facharbeiter; Debe-
und Fortschritt; Dipl.-Ing. Stud.-Rat Dr. H. Waller.
19.20-19.45 Uhr: **Einführung in das Verleihen von**
Werkst. (unter Benutzung des Schiedsmittel-Gesetzes);
Prof. Dr. Franz Wersmann. 20 Uhr: **Zierfelder Abend.**
21 Uhr: **Übertragung der Unterhaltungsstunde aus dem**
Hotel Espanade. 21.30 Uhr: **Dr. Richard G. Stein;**
Konzerationssingen der Schüler (II). **Anfang: Wetter-**
nachrichten. Danach bis 0.30 Uhr: **Konzert.**



TRAUER-
KLEIDUNG
HÜTE
SCHLEIER
KLEIDERSTOFFE
FLORE u. HANDSCHUHE
MASSANFERTIGUNG
IN 24 STUNDEN
SEHR PREISWERT
R. HUTH & CO
HALLE 1/4 GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21

